

Zeitschrift: Vierteljahresberichte / Statistisches Amt der Stadt Bern

Herausgeber: Statistisches Amt der Stadt Bern

Band: 12 (1938)

Heft: 1

Artikel: Besonderheiten im 1. Vierteljahr 1938

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-850153>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VIERTELJAHRESÜBERBLICK

BESONDERHEITEN IM 1. VIERTELJAHR 1938

Die natürliche Bevölkerungsbewegung charakterisiert sich im Berichtsvierteljahr durch einen Geburtenüberschuß von 11 Personen, die Wanderungsbewegung durch einen Mehrwegzug von 160 Personen. Berns Bevölkerung ist von 120 933 Ende Dezember 1937 auf 120 784 Ende März 1938 zurückgegangen. Die Zahl der von auswärts zugezogenen Familien beträgt 179 (144), jene der fortgezogenen 140 (124).

Lebendgeburten verzeichnet das 1. Vierteljahr 1938 326 (308), Todesfälle 315 (317). Im Berichtsvierteljahr wurden 135 (153) Ehen geschlossen.

In Berns Spitätern sind im Verlaufe des 1. Vierteljahres 1938 insgesamt 5643 (5434) Patienteneintritte erfolgt, wovon aus der Wohnbevölkerung 2164 (2142).

Im 1. Vierteljahr 1938 wurden 25 (39) Wohnungen fertiggestellt und für 194 wurde eine Baubewilligung erteilt, gegen 77 im gleichen Quartal des Vorjahres.

Der Index der Lebenshaltungskosten betrug 145 im Januar und Februar und 144 im März, im Vierteljahresdurchschnitt somit 145 gegen 142 im ersten Vierteljahr 1937 und 136 im ersten Vierteljahr 1936. Der Preisunterschied zwischen Halbweißbrot und Vollbrot beträgt seit 15. Februar 9 Rp. gegen 10 Rp. vor diesem Zeitpunkt.

Die Zahl der beim Städtischen Arbeitsamt gemeldeten Arbeitslosen belief sich Ende März auf 1885 gegen 2755 am gleichen Stichtag des Vorjahres. Für Überzeitarbeit und für vorübergehende Nacht- und Sonntagsarbeit wurden Bewilligungen für insgesamt 13 718 (8173) Stunden erteilt.

In den Hotels und Fremdenpensionen sind im 1. Vierteljahr 1938 etwas weniger Gäste angekommen als zur gleichen Zeit des Vorjahres, nämlich 30 600 (31 020). Auch die Zahl der Übernachtungen war mit 74 469 (77 063) etwas kleiner als im 1. Vierteljahr 1937.

Die Zahl der Abzahlungskäufe mit Eigentumsvorbehalt ist von 485 auf 539 und der Forderungsbetrag von 411 400 auf 520 700 Franken angestiegen.

Im Berichtsvierteljahr ereigneten sich 112 Verkehrsunfälle, gegen 141 im 1. Vierteljahr 1937. Insgesamt verunfallten dabei 76 (81) Personen, wovon 4 (1) den Tod fanden.

Die Witterung des 1. Vierteljahrs 1938 ist durch die geringen Niederschläge und insbesondere auch durch den ungewöhnlich warmen und sonnigen März gekennzeichnet. Die Niederschlagsmenge bezifferte sich in den Monaten Januar, Februar und März auf insgesamt 113 mm, gegen 356 mm im Vorjahr und 163 im Durchschnitt der Jahre 1864—1923. Im März belief sich die Temperatur im Mittel auf $6,7^{\circ}\text{C}$ gegen $3,6^{\circ}\text{C}$ im langjährigen Durchschnitt. Die Zahl der heiteren Tage (mit unter 20 % Bewölkung) betrug im März 20, gegen nur 4 im langjährigen Durchschnitt, die Zahl der trüben Tage (mit mehr als 80 % Bewölkung) dagegen bloß 3 gegen 13 im Durchschnitt 1864—1923.